

## Grüne Hunde

Sarah Hugentobler arbeitet in ihren Videoarbeiten mit oft überhörten oder übersehenen Fehlern im Alltag und entwickelt im spielerischen Umgang damit humoristische oder etwas entrückte Realitäten. Die Vielfältigkeit ihres Schaffens, in der sie Bild, Ton, Performance und Ausschnitte aus Medien oder persönlichen Archiven miteinander vermischt, sowie die Betrachtungsweise auf aktuelle sowie autobiografische Themen sind kennzeichnend für ihr Arbeit.

Ursprünglich entstand die Arbeit 'Grüne Hunde' aus Anlass vom Frauenstreik am 14. Juni 2019. Sarah Hugentobler nahm eine reale Diskussion im privaten Rahmen auf und schnitt die Stimmen der einzelnen Frauen und Männer zusammen. Ihre Videofigur spricht nun mit den verschiedenen beteiligten Stimmen und es werden unterschiedliche Aussagen zu verschiedenen am Frauenstreik thematisierten Themen gemacht. Es spricht immer die Person in der Mitte, die anderen reagieren auf sie. Nach der Aussage fahren die Figuren weiter, begleitet von Liedsequenzen von 'Es wott es Froueli z Märüt goh', und nach dem Stop spricht die nächste Figur.

[www.sarahhugentobler.ch](http://www.sarahhugentobler.ch)

Sarah Hugentobler (\*1981) lebt und arbeitet in Bern. Ihre Ausbildung hat sie 2009 mit einem BA Fine Arts an der Hochschule der Künste in Bern und Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (ZHdK) abgeschlossen. Rege Ausstellungstätigkeit seit 2007 mit Einzel-, Gruppenausstellung und Screenings: 2020 "New Age", Solothurner Filmtage, Best Swiss Video Clips; 2019 "Cadavre Exquis", IBK Künstlerbegegnung, Kurzfilmtage Winterthur; Frauenkunstpreis, mit Lea Krebs, Galerie Béatrice Brunner, Bern; Kunstaussstellung Kulturplatz Davos; 2018 Kunstmuseum Thurgau, Warth; 2015 Galerie Adrian Bleisch, Arbon TG; Heimspiel, Kunstmuseum St.Gallen; Galerie Tanzfaktor Köln; 2013 Werkschau Thurgau 2013; 2012 Aeschlimann Corti Stipendium Ausstellung; CentrePasquArt, Biel; 2011 Chor, Videoprojektion, Stauffacherstrasse 9a, Bern; Nextex, St. Gallen; 2010 Swiss Art Awards, Basel; 2009 Ausstellung Kunstpreis Nationale Suisse, Kunsthaus Baselland.

Sarah Hugentobler wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet. Sie erhielt 2020 die Nomination Jurypreis Best Swiss Videoclip für "New Age"/Moes Anthill und wurde 2019 mit dem Frauenkunstpreis Bern geehrt. Weitere Auszeichnungen: 2018 Thurgauer Förderbeitrag; 2018 Nomination Best Swiss Videoclip für 'Mir händ en Verein'/Min King; 2016 Atelierstipendium Belgrad der Kulturstiftung Thurgau; 2016 Nomination Berner Filmpreis; 2012 Hauptpreis Aeschlimann & Corti Stipendium; 2011 Thurgauer Förderbeitrag; 2010 Swiss Art Award.